

Oeventrop, 23. August 2009

Bestes Rennwetter und ich sitze zu Hause, werde aber per SMS-Liveticker vom Team Kunkel über das Renngeschehen in Oeventrop auf dem Laufenden gehalten:

In der Klasse 1 (Serienfahrzeuge bis 1400 ccm) fährt Werner Brinkhaus im ersten Lauf als dritter ins Ziel. Beim nächsten Start läuft es dann nicht ganz so gut und er sieht als fünfter die Zielflagge. Im letzten Lauf kann Werner seine Leistung dann wieder steigern und wird zweiter. In der Tageswertung belegt er damit den vierten Platz.

In der Klasse 6 (Spezialtourenwagen über 1800 ccm) steht Torsten Samson am Start und muss sich im ersten Lauf mit einer defekten Antriebswelle geschlagen geben. Im zweiten Lauf kommt Torsten dann als dritter ins Ziel und im letzten Lauf gibt es wieder Probleme mit der Antriebswelle, doch diesmal reicht es noch für den Zieleinlauf als dritter. In der Tageswertung kommt er auf den vierten Platz.

In der Klasse 11 (Spezialtourenwagen bis 1800 ccm) ist Patrick Kleigrewer der Pechvogel an diesem Renntag. Im ersten Lauf löst sich ein Rad an der Hinterachse. Im nächsten Lauf gibt es dann technische Probleme und Patrick kommt nicht ins Ziel. Bis zum dritten Lauf ist der VW Käfer repariert und Patrick steht wieder am Start, doch dann überschlägt er sich und der Lauf ist beendet. Patrick ist OK!

In der Klasse 13 Gruppe A (Jugendklasse ab 16 Jahre) stehen mit Matthias Bals und Rene Kuhlmann gleich zwei Fahrer des ACV am Start. Im ersten Lauf kommt Matthias als sechster ins Ziel und Rene wird als neunter abgewunken. Beim nächsten Start läuft es für Matthias richtig gut und er wird zweiter. Rene dagegen hat mit technischen Problemen zu kämpfen und wird sechster. Mit einem dritten Platz im letzten Lauf sichert sich Matthias den dritten Platz in der Tageswertung. Rene, an dessen Crosser die technischen Probleme nicht ganz beseitigt werden konnten fährt im letzten Lauf als achter ins Ziel und kommt in der Tageswertung auf den neunten Platz.

In der Klasse 13 Gruppe B (Jugendklasse ab 14 Jahre) geht Kevin Kuhlmann an den Start. Er teilt sich mit seinem Bruder den Crosser und auch er hat an diesem Renntag mit den technischen Problemen am Crosser zu kämpfen und sieht im ersten Lauf als siebter die Zielflagge. Beim zweiten Start läuft es dann besser und er kann als vierter über die Ziellinie fahren. Im letzten Lauf ist dann noch ein fünfter Platz drin und somit belegt er in der Tageswertung den siebten Platz.

In der Klasse 14 (Spezialtourenwagen bis 1400 ccm) kann Mario Wöhle die ersten beiden Wertungsläufe ganz souverän gewinnen und im dritten Lauf fährt er als zweiter über die Ziellinie. In der Tageswertung belegt er damit den ersten Platz.

Den Tagesendlauf der Serienfahrzeuge gewinnt Werner Brinkhaus.

Am nächsten Wochenende geht's dann beim Heimrennen auf dem Schonefeld-Ring in Vellern um die nächsten Meisterschaftspunkte.